

Charming SARDINIA

Your online Sardinia' specialist

A world as
you want



Sardinien Reiseführer

www.charmingsardinia.com

CAGLIARI
VILLASIMIUS
ORISTANO

CAGLIARI



Die sardische Hauptstadt ist eine der ältesten Städte Europas. Die Gegend um Cagliari ist seit mindestens 3.000 Jahren besiedelt. Die Phönizier, die um das Jahr 1.000 – 900 v. Chr. auf Sardinien Lager- und Handelsstützpunkte errichteten, hatten ihr Handels- und Wohnzentrum an der Laguna S. Gilla, dort wo sich heute der Flughafen befindet. Als Karthago im 6. Jh. v. Chr. die politische Vorherrschaft gegenüber ihrem Mutterland errang, wurden auch die phönizischen Stützpunkte auf der Insel zu karthagischen

Kolonien. „Karalis“ wurde zum ersten Mal als Stadtgründung nominiert und die Siedlung dehnte sich langsam entlang der heutigen Viale Trieste Richtung via Roma aus. 239 v. Chr. nachdem die Punier den 3. Krieg gegen die Römer verloren hatten, wurde Sardinien römische Kolonie. Während der römischen Herrschaft erstreckte sich das Stadtzentrum von der Piazza del Carmine bis via Regina Elena. Vor allem im heutigen Marina Viertel fand man viele Zeugnisse aus der römischen Zeit.

Nach dem Zerfall des Römischen Reiches, 455 n.Chr., geriet Sardinien unter die Herrschaft der Vandalen, die ungefähr 80 Jahre dauerte. Bis zum 800 Jhdt. n. Chr. litt die Insel unter den Angriffen und Plünderungen von Sarazenen, Arabern und Piraten. Im Verlauf des von Kaiser Justinian I. befohlenen Feldzüge zur Rückeroberung, wurde Sardinien zurück ins Oströmische Reich geführt. Die Insel gehörte nun, zusammen mit Korsika und den Balearen, zur Diozese Afrika, die ein Teil des byzantinischen Reiches war. Aufgrund der Entfernung der Insel zu Byzanz war die Bindung zwischen den beiden eher schwach. Daher konnte Sardinien eine gewisse Selbständigkeit entwickeln und die Insel wurde in vier Teile geteilt, die sich "Giudicati" nannten, und jedes Gebiet wurde von einem Richter, der volle Gewalt ausübte, regiert. Es gelang aber den Richtern nicht, die Invasionsversuche der Araber zu unterbinden, und als im Jahre 1014 die arabische Flotte vor der sardischen Küste erschien, kamen die Seerepubliken Genua und Pisa der sardischen Bevölkerung zu Hilfe.

Nachdem sie die Araber vertrieben hatten, ließen die sich auf der ganzen Insel nieder (die Genueser im Norden und die Pisaner im Süden) und es fand ein wichtiger Austausch von Erfahrungen, Handwerksmethoden und Produkten statt. Sardinien erlebte eine Blütezeit des Handels und der Wirtschaft. Auf dem Kalksteinhügel, der den Golf von Cagliari, den Engelsgolf dominiert, bauten die Pisaner eine Festung „Castello“. Dort auf dem Castello-Hügel im Castello-Viertel waren alle wichtigen Ämter untergebracht: es war bis vor ca. 100 Jahren Sitz der wirtschaftlichen, politischen und religiösen Macht Cagliari.

Im Jahre 1323 eroberte das aragonische Heer Cagliari und nach und nach die ganze Insel und führte das Feudalsystem ein. Im Jahre 1708 während des Spanischen Erbfolgekrieges wurde Sardinien den Habsburgern zugesprochen, die die Insel kaum 20 Jahre später gegen Sizilien eintauschten.



Im Jahre 1717 versuchten die Spanier erneut die sardische Hauptstadt zurückzuerobern. Im Jahre 1718 fiel Sardinien an das Haus Savoyen und es entstand das sardisch-piemontesische Reich. Die Spanier sicherten sich jedoch ihre Privilegien bis 1836. Die wirtschaftlichen und sozialen Probleme, die sich im Laufe der vier Jahrhunderte unter spanischer Feudalherrschaft angesammelt hatten, blieben ungelöst bis ins Jahr 1836, in dem das Feudalsystem endgültig abgeschafft wurde. Im Jahr 1861 wurde Italien, dank der Bemühungen des Freiheitskämpfers Giuseppe Garibaldi, vereinigt und Sardinien wurde italienisch.

Alle Eroberer haben natürlich Spuren in der Inselhauptstadt hinterlassen. Man findet daher phönizisch-punisch-römische Spuren, sowie byzantinische, romanisch-pisanische, provenzalische, gotisch-katalanische Architektur, spanischen Barock, sowie piemontesischen Spätbarock. Eine Besichtigung von Cagliari bedeutet also auch, Bekanntschaft mit den verschiedenen Epochen der sardischen Geschichte zu machen.





Allgemeines

Villasimius liegt ca. 50 km von der Inselhauptstadt Cagliari entfernt. Dank seiner guten strategischen Lage wurde das Gebiet bereits seit der Frühgeschichte bewohnt. Die jüngsten Zeugen der Entstehung gehen allerdings auf 1820 zurück, als der Nachfolger einer spanischen Adelsfamilie dort eine Siedlung gründete, bezaubert von der wunderschönen Landschaft und dem fruchtbaren Land.

Das Territorium von Villasimius erstreckt sich über ein Areal von 58 Quadrat km. Es beginnt praktisch mit Capo Carbonara im äußersten Südosten der Insel, das den natürlichen Abschluß des Golfes von Cagliari bildet. Über Quartu führt der Weg vorbei am Mittelgebirge des „Sieben Brüder“ – Nationalparks, dessen höchster Berg der Monte Sette Fratelli mit 1.023m ist.





Seit den 60er Jahren ist der Ort Dank seiner abwechslungsreichen Landschaft und malerischen Buchten durch den Tourismus immer mehr angewachsen. Villasimius hat ca. 2860 Einwohner, die im Sommer bis auf 50.000 steigen und eine Besucherzahl von über 1 Million von Juni bis September erreicht.

Das Gebiet „Sarrabus“, in dem der Ort Villasimius liegt, ist bekannt für Hirtenwesen und Landwirtschaft. Mandeln, Zitronen, Pfirsiche und Orangen werden hauptsächlich hier angebaut und auch nach Mitteleuropa exportiert. Auch der Weinanbau bringt gute Früchte und reiche Ernte.

Sie sollten unbedingt die frischen Meeresfrüchte und Seefische probieren! Die Gewässer Sardinien gehören zu den saubersten im ganzen Mittelmeerraum. Es gibt Muscheln, Schalen- und Krustentieren, wie Austern und Langusten, sowie Seebarsch, Zackenbarsch, Seehecht, Dorade (Goldbrasse), Thunfisch, Schwertfisch und viele andere mehr.



Neben einigen professionellen Fischern gibt es hauptsächlich Hobby-Fischer, die auch Ausflüge organisieren, aber mit Rücksicht auf die Natur. Das Meer um Villasimius wurde 1998 zum Seepark ernannt und daher man kann Fischen und Wassersport nur begrenzt ausüben. Mit professionellen Tauchschulen können Sie die einmalige Unterwasserwelt kennen lernen!

Das typisch sardische Essen entspringt jedoch der Hirtentradition aus dem Landesinneren. Das gute Fleisch der Zicklein, Lämmer und Spanferkel ist nicht nur den Ortsansässigen Einwohnern ein Begriff.



Strände

Bereits bevor man in Villasimius ankommt, sieht man an der Küstenstrasse die herrlichen Strände von Torre delle Stelle, Geremeas und Solanas mit ihrem von türkisblau bis smaragdgrünen Wasser, umgeben von der typischen Mittelmeervegetation aus Myrthe, Mastixbaum, Wacholder und Ginster.

Die berühmtesten Strände von Villasimius sind Capo Boi, Spiaggia di Porto Sa Ruxi, Spiaggia di Campus, Campulongu, Spiaggia del Riso, Spiaggia di Simius, Porto Giunco, Spiaggia di Timi Ama, Cala Burroni, Cala Caterina und Richtung Costa Rei ist Punta Is Molentis zu finden. Vor Capo Carbonara befinden sich zwei kleine Inseln „Isola dei Cavoli“ und „Serpentara“.

In der natürlichen Lagune von Notteri vor dem Hotel Timi Ama Thalassa & Spa können manchmal Flamingos beobachtet werden.

Heute ist Villasimius ein Ferien- und Touristenzentrum, das über 6.500 Betten bietet, ausserdem hat es einige Campingplätze sowie etliche Ferienhäuser und der vor wenigen Jahren eröffnete Touristen Hafen bietet für ca. 750 Boote Anlegeplätze.



Wir empfehlen folgende www.charmingsardinia.com Hotels:

Pullman Timi Ama – Villasimius

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/wellness_hotel/sofitel_timi_ama.html

Cala Caterina – Villasimius

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_villasimius/cala_caterina.html

Stella Maris – Villasimius

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_villasimius/stella_maris.html

Cruccuris Resort – Villasimius

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_villasimius/resort_cruccuris.html

Feste & Traditionen

Auf Sardinien wird die Tradition gross geschrieben. Es gibt viele Folklore Festivitäten, bei denen Hirten/Schäfer, Bauern und Fischer die Informationen und Kenntnisse der lokalen Werte weitergeben. Bei den Festen und Kirchweihen sind Gäste gern gesehen – Traditionen, Geschichte, Gastlichkeit und Geselligkeit verschmelzen und jeder Teilnehmer hat seinen Spaß.

Das Sommerfest des Jahres ist das Fest der Madonna der Schiffbrüchigen, die 1979 zum Schutz der Seefahrer 10 m unter Wasser bei der Isola dei Cavoli platziert wurde. Das Fest beginnt am



dritten Samstag im Juli mit einer Messe und einer feierlichen Prozession, bei der die Jungfrauenstatue aus der Kirche am Dorfplatz zum Hafen gebracht wird, dort wird eine Messe gehalten, danach beginnen die Festivitäten, mit Spezialitäten, die jedermann kosten kann, begleitet von folkloristischen Gesängen und Tänzen. Am nächsten Tag wird die Jungfrauenstatue in geschmückten Booten zur Isola dei Cavoli gebracht, wo ein Priester zur Madonnenstatue hinabtaucht und eine Messe hält. Der Tag wird mit weiteren Festivitäten zwischen dem Hafen und der Alten Burg beschlossen.

Ein weiteres schönes traditionelles Fest ist das der Santa Maria, das am 7. und 8. September begangen wird. Die Madonnenstatue wird von der Kirche am Dorfplatz zum Kirchlein Santa Maria gebracht. Das Fest hat Ursprung in der Landwirtschaft, wo die Bauern mit dieser Prozession um Regen beteten.

Shopping in Villasimius – konzentriert sich auf eine Hauptstrasse, wo sich der Dorfplatz und die Kirche befindet und dort gibt es eine Post, Banken, Supermärkte, Bars, Eisdielen, Restaurants und Cafés und viele verschiedene Geschäfte in denen man vor allem sardische Spezialitäten und sardische Handwerksprodukte erstehen kann.

Am Samstag Vormittag ist Markt, dort findet man neben Obst, Gemüse, Eiern, Käse, Schuhe, Lederwaren, Kleidung, Haushaltswaren, etc.





GASTRONOMIE

RESTAURANTS & PIZZERIAS IN VILLASIMIUS

- Am Ortseingang von Villasimius bei Campus liegt die **Trattoria il Miraggio** bekannt für ihre Fischspezialitäten. Tel.-Nr. 070 798 021
- An der Hauptstrasse bei Villasimius Campus liegt das **Restaurant Santa Maria**, einheimische und italienische Küche. Gleich daneben das **Restaurant El Pejote** mit seiner **mexikanischen Küche** und die **Diskotheek La Fortezza**.
- Das **Hotel Simius Playa** hat ein hervorragendes **à-la-carte Restaurant**, das vom Guide Michelin empfohlen wird und bietet verschiedene Spezialitäten aus der sardischen, italienischen und internationalen Küche an. Tel.-Nr. 070 791 227

SANTA MARIA (Hauptstrasse ca. 3 km Richtung Villsimius) Tel.-Nr. 070 790 205

IL MORO (Hauptstrasse Richtung Villasimius, Zufahrt fast gegenüber Ristorante Santa Maria) typische Spezialitäten. Tel.-Nr. 070 798 180

TRE LUNE (Villasimius Strand) Fischspezialitäten. Tel.-Nr. 070 790 302

LA LANTERNA (Zentrum Villasimius) Fischspezialitäten. Tel.-Nr. 070 791 659

ANCORA (beim Hotel dell'Ancora, Zentrum Villasimius) lokale Speisen und Fischspezialitäten. Tel.-Nr. 070 791 272

IL RAGNO BLU (beim Hotel Cala Caterina, Località Santo Stefano) Restaurant-Pizzeria. Tel.-Nr. 070 797 061



LOKALE MIT ESSEN UND TANZ MÖGLICHKEIT

IL PEYOTE Restaurant und Discotheek in Località su Pranu

BARS & NACHTLEBEN

BAR GARIBALDI Via Garibaldi 1

LAGOON CLUB Via del Mare Richtung Simius Strand

IL PEYOTE Discotheek

Allgemeines

70 km von Cagliari und 20 km von Villasimius befindet sich der Ferienort **Costa Rei**. Er gehört zum Gemeindegebiet von Castiadas ca. 10 km im Landesinneren. Eingerahmt von einer einsamen Berglandschaft und verwunschenen Wäldern, besetzt die Costa Rei den südöstlichen Zipfel Sardinien, vor sich nichts als ein **kilometerlanger feiner weisser Sandstrand** – hier und da unterbrochen von einigen kleinen Felsen und Dünen – und die Weiten des glasklaren Meeres. Von "**Cala Sinzias**" im Süden über den "**Monte Nai**" bis hin zum "**Capo Ferrato**" im Norden erstreckt sich dieses Schmuckstück.



Strände

Mit wenigem tut die Natur hier viel Gutes für den Körper, denn Urlaub sollte immer auch ein Erlebnis für Geist und Seele sein. Die Costa Rei ist einfach ein Traum in Blau. Die Strände ab Villasimius Richtung Norden heissen: **Le Piscine**, **Cala Pira** mit dem Wachturm, **Cala Sinzias**, **Cala Marina**, **Monte Turno**, **Sant Elmo**, **Santa Giusta**.

Der beliebte **Ferienort Costa Rei** ist durch den Tourismus entstanden. In der Saison wird die Costa Rei zum Ort der Lebenslust. Zur Hochsaison – von Juli bis August – findet man fast keinen freien Platz mehr. Jedoch schon im September ist der Massen-Tourismus verschwunden und der Ort wird ruhiger und während den Winter-Monaten trifft man hier kaum eine Menschenseele.



Am schönsten ist es hier im **Frühling** und im **Herbst**. Die ganze Costa Rei blüht in den verschiedensten Farben, das Wasser ist klar wie Glas und der Strand liegt noch oder wieder einsam da. Verlockend ist die Costa Rei abseits der Touristenpfade.



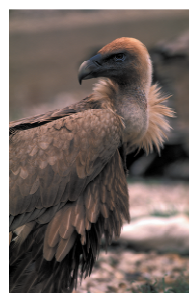
Am zwei Kilometer langen Strand von Cala Sinzias blüht die Macchia in verschwenderischer Pracht. Die Zitrusfrucht-Region in der Schwemmlandebene bei **Castiadas** zählt mit zu den Besten.

Wie wäre es mit einem Spaziergang nördlich des "**Capo Ferrato**" – hier prägen Lagunenseen die Landschaft. Wer hier in den "stagni" (Gewässer) seltene Vögel im Wasser beobachten will, muss früh aufstehen. Und wenn man ein bisschen neugierig ist, und sich abseits der Touristenströme hält, wird man mit Schönheit und Ruhe belohnt.

Die Landschaft besteht aus Hügeln, Felsen und Bergen (das Gebiet der "Sieben Brüder"), die dicht bewachsen sind mit jahrhundertealten Wacholdern, Corbezzoli (mediterrane Buschart mit orangefarbenen kugelrunden Früchten), wohlriechenden Kräutern wie Myrthe, Rosmarin, Zystrose, im Frühjahr wunderschöne Farbenspiele des rosa, rot und weiss blühenden Oleanders.

Die nächstgelegenen Ortschaften sind Castiadas, Muravera, San Vito und Villaputzu.

Obwohl das Gebiet um Castiadas schon früher bewohnt war, gewann er erst ab 1875 durch die Sträflingskolonie an Bedeutung. Das Gefängnis kann man heute besichtigen, es wurde 1956 geschlossen.



Feste & Traditionen

Auf Sardinien wird die Tradition groß geschrieben. Es gibt viele Folklore Festivitäten, bei denen Hirten/Schäfer, Bauern und Fischer die Informationen und Kenntnisse der lokalen Werte weitergeben. Bei den Festen und Kirchweihen sind Gäste gern gesehen, so verschmelzen alte Traditionen, Geschichte, Gastlichkeit und Geselligkeit an dem jeder Teilnehmer seinen Spaß hat.

25. Juni "San Giovanni Battista" der Schutzheilige der Gemeinde Castiadas, das in der Siedlung Olia stattfindet, dauert einen dreiviertel Tag mit Folkloreveranstaltungen und Feuerwerk.

15. August "Festa dell'Assunta Vergine" in der Siedlung di San Pietro, mit einer schönen Messe entlang der via del Mare, zelebriert und begleitet von dekorierten Ochsenkarren und geschmückten Pferden. Es endet mit einer Prozession verzierter Boote entlang der Strände Cala Sinzias, Cala Marina e Monte Turno.

Ende August findet die **Wein(trauben)-Kirchweih** in der Siedlung von Olia Speciosa in Zusammenarbeit mit der Weinbauerngenossenschaft von Castiadas statt. Neben traditionellen Folkloredarbieiten gibt es natürlich Wein zu kosten.

Im Juli/August sollte man die Ausstellung la **"Mostra dell'artigianato e dell'Agroalimentare"** besuchen, die jedes Jahr neu organisiert wird. Dabei wird das lokale Handwerk und seine Produkte vorgestellt und zu kosten sind auch typische Spezialitäten. Das alles wird begleitet von Musik, Tanz und Folkloredarbieitungen und findet in der **Villa del Direttore** in der **alten Sträflingskolonie in Castiadas** statt.

Shopping in Costa Rei besteht aus einer Hauptstrasse mit verschiedenen Geschäften.

Am Donnerstag Vormittag ist Markt mit Obst, Gemüse, Eiern, Käse, Schuhe, Lederwaren, Kleidung, Haushaltswaren und vieles mehr.

GASTRONOMIE

RESTAURANTS & PIZZERIAS IN COSTA REI

- **L'Escargot** in via Marco Polo 7 Tel.-Nr. 070 991 61 11
- **Club Miraggio** Costa Rei Tel.-Nr. 070 991 444 *Spezialitäten aus dem Meer*
- **One Way** in Piazza Italia 15, Costa Rei Tel.-Nr. 339 198 4287
- **Il Vascello** Costa Rei Tel.-Nr. 070 991 188
- Ristorante Spaghetteria **CHAPLIN MARE** in Via delle Ginestre 65 Tel.-Nr. 070 991 233
- **Soro Fabrizio** in Piazza Sardegna 46 Tel.-Nr. 070 991 319
- **Su Nuraxi da Luciano** in der Loc. Piscina Rey Tel.-Nr. 070 993 0991
- **Rosticceria Rei Marina** in Via dei Tamerici, Costa Rei Tel.-Nr. 070 991 550

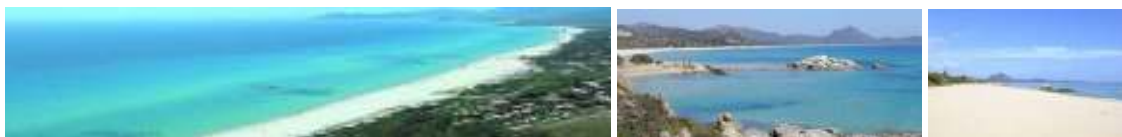
GELATERIA (Eisdielen)



- **Pink Lady** Bar-Restaurant-Pizzeria-Eisdiele "da Gerardo" Piazzetta Rei Marina Tel.-Nr. 070 991 374
- **Ristorante Bar Tropical**, Pizzeria-Gelateria (Eisdiele) Tel.-Nr. 070 991 015
- **Pittau Giuliana** in Piazza Italia Tel.-Nr. 070 991 373
- **Il Regno del Gelato** in Piazza Italia
- **Bar Gelateria** in Via Colombo Tel.-Nr. 070 991 107

NACHTLEBEN

MAKLAS Disco-Bar-Club in Cala Sinzias Loc. San Petro



Oristano hat ca. 31.000 Einwohner und war einst die Hauptstadt des Judikats Arboreas – an der Westküste Sardinien. Im Mittelalter, dank der Regierungszeit von Mariano IV und anschliessend seiner Tochter Eleonora d'Arborea (1340-1404), hat diese Region einen bedeutenden, wirtschaftlichen Aufschwung und Entwicklung mitgemacht. *Eleonora d'Arborea* ist eine der meist beachtlichsten Frauen in der Geschichte Italiens, sie war eine sardische Regentin und gehört zu den grössten Volkshelden der Insel.

Eleonora entwickelte die „Carta de Logu“, ein Gesetzesblatt, welches ab 1395 in Kraft trat und auf Sardinien die Gesetzesgrundlage bis zur Bildung des italienischen Staates blieb. Eleonora spielt besonders für die Ornithologie eine wesentliche Rolle. Als Vogelfreundin war sie die erste, die ein umfassendes Gesetz zum Schutz von Greifvögel durchsetzte. Aus diesem Grund ist der Eleonorenfalke (*Falco Eleonorae*) nach ihr benannt worden.

Im XX Jahrhundert wurden die Burgmauern von **Oristano** fast ganz zerstört, die einzige, hinterbliebene Spur ist der Turm von Mariano II, und in der Stadt selber sind erhaltene Monumente wie der Turm von St. Cristoforo, die Kathedrale von Santa Maria und die Kirche von St. Francis.

In **Oristano** befindet sich ebenfalls das wichtigste *Museum der Region Arboreas* mit einer zahlreichen Sammlung an Antiquitäten und archäologischen Gegenständen von verschiedenen Epochen (Nuragische-Jungsteinzeit, punischen und römischen Epochen) und hauptsächlich stammend von den Ausgrabungen von **Tharros** und **Sinis**. Weiter ist in Oristano steht die grösste Kathedrale von Sardinien „Santa Maria Assunta“, die im gotischen Stil um 1228 gebaut wurde. Der *Hauptstrand* von Oristano ist „**Torre Grande**“, ca. 8,5 km lang und nach der stämmigen Turmuhr der Aragonenser benannt. Torre Grande ist ein beliebter und viel besuchter Strand mit einer schönen Strandpromenade, wo sich zahlreiche Bars und Restaurant vorfinden.

Riola liegt etwas ausserhalb von Oristano und ist ein beliebter Standort und Ausgangspunkt um Ausflüge zu starten und die schönsten Strände zu erkunden wie *Putzu Idu*, *S'arena Scoada*, *S'Archittu*, *Mandriola*, *Sa Mesa Longa* und *Sa Rocca Tunda*. **Riola** sowie **Nurachi** und **Baratili San Pietro** sind wichtige landwirtschaftliche Dörfer für die Produktion des deliziösen, süssen Aperitif- oder Dessert-Wein „Vernaccia“

Tharros, eine Stadt aus dem 8. Jahrhundert, die sich an der Westküste Sardinien an der Spitze der *Sinis-Halbinsel* am Cap von San Marco befindet, und heute nur noch eine Ruinenstadt ist. Gegründet wurde Tharros von den Nuraghern und später von den Phöniziern, Puniern und Römern übernommen. Ab dem 8. Jahrhundert vor Chr. muss Tharros eine phönizische Handelsniederlassung gewesen sein, darauf verweisen die Ruinen einer Akropolis, zweier Tephthim aus phönizischen Ursprung und weiter zeigt eine 120m lange Mole (aus punischer Zeit), dass Tharros eine bedeutende Hafen- und Handelsstadt gewesen war.

Heute ist diese **Geisterstadt Tharros** via alten römischen gepflasterten Strassen zu erkunden und die interessanten Ruinen der Römer zu betrachten: Ruinen eines Aquäduktes, zwei Thermalgebäude, von denen eins wirklich grossartig ist und einen punischen Tempel mit drei grossen Mauern und besterhaltene, dorischen Halbsäulen, sowie Kapitellen und interessante Basreliefs.

Nahe bei Tharros liegt die frühmittelalterlich *byzantinische Kirche San Giovanni di Sinis* umgeben mit traditionellen Häusern „Cumbessias“. Während heiligen Feiern pilgern die Bewohner von Cabras hier hin.

Strände von **Is Arutas** bis **S'Archittu**

Is Arutas und **Mari Ermi** sind zwei einzigartige und beliebte Strände an der Westküste Sardinien. Der Sand ist einzigartig, bestehend aus Quarz-Reis-Körner in verschiedenen Pastell-Farbtönen. Ein markanter Gegensatz zu dem klaren, grün-blauem Meerwasser und im Hintergrund der typischen mediterranen Vegetation. Nordwärts befindet sich weiter der Strand **S'Arena Scoada** mit hellem Sand.



Putzu Idu

Bevor dieser Strand erreicht wird, führt die Strasse eine Weile dem Teich von Sal è Porcus entlang, der wegen seines Brackwassers sehr wichtig für das Ökosystem ist und der bedeutenden Kolonien von rosa Flamingos, Stelzenläufern, Reihern und anderen Arten der Vogelwelt das Leben und die Fortpflanzung erlaubt. Der Strand von **Putzu Idu** befindet sich im nördlichen Teil der Sinis-Halbinsel und der Sand besteht aus klitzekleinen quarzhaltigen Körnern, die das Wasser geschliffen hat. Es ist ein beliebter Badeort und Sommerziel für Touristen und Urlauber. Ebenfalls pilgern die Surfliebhaber hierhin um ihren Spass zu haben, dank den ozeanartigen Wellen, die sich periodisch bilden.

Golfbegeisterte haben ebenfalls ihren Spass und können auf dem weitläufigen **18-Loch Golfplatz Is Arenas** – [HIER KLICKEN](#) – in 750ha Fläche spielen.

Weiter Richtung Norden liegt **S'Archittu** wo der weiße Steinbogen dominiert und ein beliebter Schnappschuss, insbesondere bei Sonnenuntergang ist. Es ist ein flacher Kalkfelsen, der in die Bucht ragt und auf halber Strecke ausgehöhlt ist und formt so eine natürliche Brücke. An touristischer Infrastruktur hat diese Bucht wenig zu bieten. Die Bucht ist nicht nur ein Naturschauspiel, sondern war einst, vor einigen hundert Jahren, ein wichtiger Handelshafen, der lange als unauffindbar galt. **Coracodes Limen** war der Hafen der punischen Stadt **Cornus**, wo punisch-römische Ruinen zu finden sind.

Nuraghe Losa liegt in der Nähe von **Abbasanta**. Der **Nuraghe Losa** ist eines der grossartigsten und interessantesten Denkmäler von jener sehr alten Kultur, die vor der Ankunft der Karthager auf Sardinien blühte. Die Anlage ist mächtig; vom Dreipassstyp mit Ringmauern aus verschiedenen Epochen: mittlere Bronzezeit, späte Bronzezeit, einige scheinen im 7. Jahrhundert v. Chr. Umgearbeitet worden zu sein. Die archäologischen Funde werden im Nationalmuseum von Cagliari aufbewahrt.

Santu Lussurgiu – ein Zentrum für Schaf-, Pferde- und Rinderzucht am östlichen Fusse des *Montiferru*. Hier blühen das Lederhandwerk sowie das Holz- und Schmiedeisenhandwerk. **Santu Lussurgiu** ist ein charmanter Orte auf Sardinien und liegt halbkreisförmig am Berg wie in einem Amphitheater mit Sicht auf dichte Steineichen- und Kastanienwälder. Der Ort wurde in einem ehemaligen Vulkankrater errichtet und die Altstadt besteht aus turmförmigen Häusern und steilen sowie engen gepflasterten Straßen.



CAGLIARI – ORISTANO UMGEBUNG

Wir empfehlen folgende www.charmingsardinia.com Hotels

Lucrezia – Riola Sarda

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_oristano/lucrezia.html

Is Arenas – Narbolia

<http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel-oristano/hotel-is-arenas.html>

Is Benas Country Lodge – Putzu Idu

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_oristano/is_benas_country_lodge.html

Antica Dimora del Gruccione – Santu Lussurgiu

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_oristano/antica_dimora_del_gruccione.html

Mandra Edera – Abbasanta

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_oristano/mandra_edera.html

Le Dune Piscinas – Arbus

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_arbus/hotel_le_dune.html

Tarthesh – Guspini

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_cagliari/hotel_tarthesh.html

Diecizero – Barumini

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_barumini/diecizero.html

RESTAURANTS

Il Caminetto in Cabras – grosse Auswahl an deliziösen Vorspeisen

Centrale Marongiu – an der Strandpromenade von S'Archittu – mit Meerblick – während den Sommermonaten geöffnet.

Da Giovanni in Torre Grande – Fischspezialitäten

Su Soi – zwischen Cabras und Nurachi – Fischspezialitäten

L'Oliveto in Cabras – Fischspezialitäten und Pizzeria

Antica Trattoria del Teatro in Oristano – traditionelle Sardische Küche

Il Bue Rosso in Seneghe – Fleischgerichte in informaler Atmosphäre

Sas Benas in Santu Lussurgiu – Restaurant in einem historischen Haus – gute, traditionelle Sardische Küche

Antica Dimora in Santu Lussurgiu – traditionelle, köstliche Sardische Küche

Il Covo di Nord Ovest in San Vero Milis – Pasta-Haus – geeignet für Vegetarier

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Bus** Gute öffentliche Busverbindungen bestehen meist nur in der Hauptsaison
- Flug** Flughafen im Süd-Sardinien ist Cagliari-Elmas. Klicken Sie [HIER](#) um einen Flug zu buchen.
- Golf** 18-Loch Golfplatz **Tanka** in Villasimius – klicken Sie [HIER](#)
18-Loch Golfplatz **Is Arenas** in Narbolia – klicken Sie [HIER](#)
- Märkte** jeweils von ca. 08.00 bis ca. 13.00 Uhr:
 Sonntag **Cagliari** – Flohmarkt am Vormittag
 Sonntag **Cagliari** – Sant’Elia – Fischmarkt und Esswaren
 Täglich **Cagliari** – “Mercato San Benedetto“ (Esswaren)
 Mittwoch **Quartu S. Elena** – Via San Benedetto (Esswaren & Kleiderwaren)
 Samstag **Villasimius** – Via Regina Elena
 Donnerstag und Samstag **Costa Rei**
- Mietwagen** Bei der Vermittlung eines Mietwagens ist Ihnen Ihr CharmingSardinia.com Team gerne behilflich. [Klicken Sie hier](#)
- Shopping** In der Regel sind die Geschäfte wie folgt geöffnet:
 Vormittag 09.00 – 13.00 Uhr
 Nachmittag 17.00 – 20.00 Uhr
 In einigen Touristenorten sind die Läden in der Hochsaison zusätzlich von 18.00 – 24.00 Uhr geöffnet.
- Sport / Reiten** Nebst den in den Hotels angebotenen sportlichen Aktivitäten, können Sie in der Gegend Golf spielen, reiten, tauchen und surfen. Nähere Auskunft erhalten Sie am Empfang des Hotels oder beim CharmingSardinia.com Team.
- Tauchen / Surf**
- Verkehr** Das Anlegen der Sicherheitsgurten ist obligatorisch.
 Auf Sardinien gibt es keine Autobahnen. Auf den Schnellstrassen „superstrade SS“ sind 90 km/h erlaubt, innerorts 50 km/h.
 Rechnen Sie immer mit Tieren (Schafe und Ziegen) auf der Fahrbahn, besonders im Landesinneren und in den Bergregionen.



sardische Handwerkprodukte

SARDISCHE SPEZIALITÄTEN

Carta da Musica	Gebackenes hauchdünnes Brot
Pane Frattau	Carta da Musica mit Tomatensauce und Spiegelei
Zuppa Gallurese	Eine Art Lasagne mit Fleischbrühe, übergossenem Brot, gebacken im Ofen
Gnocchetti Sardi	kleine "Pastanocken" – Teigwaren mit Tomatensauce und Fleischstückchen
Ravioli alla Ricotta	Ravioli gefüllt mit einer Art Quarkfüllung
Porchetto	Kleines Milchschweinchen (ca. 6kg)
Capretto	Kleines Zicklein
Agnello	Lamm
Orata, Spigola, Cernia, Dentice, Pagello, Triglie, Ricciola, Sarago	Goldbrasse, Seebarsch, Barsch, Zackenbarsch, Rotbrasse, Meerbarbe, lokale Fische
Aragosta	Languste
Arselle	Venusmuscheln (weisse Muscheln)
Vongole	Kleine Venusmuscheln
Cozze	Schwarze Miesmuscheln
Bottarga	Getrocknete Fischeier, werden mit Spaghetti serviert oder roh mit Sellerie als Vorspeise.
Pinzimonio	Rohes Gemüse, meist Tomaten, Staudensellerie, Radieschen, Karotten) serviert mit Olivenöl Zitronensaft und Salz.
Seadas	Süsse Nachspeise: mit Pecorino-Käse gefüllte, grosse, frittierte Teigtasche und mit Honig oder Zucker übergossen.

LOKALE GETRÄNKE

Trockene Weissweine	Torbato, Cala Viola, Terre Bianche, Funtanaliras, Vermentino, Seleme, Giogantinu, Ladas und Balari, leicht frizzante
Trockene Roseweine	Thaora, Rosé di Alghero, Filieri rosato
Rotweine	Cannonau, Monica, Tanca Farra, Filieri, Terre Brune, Santa Cristana Abbaia, Nepente

Als Aperitif wird "Spumante" oder "Frizzante" getrunken (trockener Sprudelwein). Vernaccia (eine Art Portwein) als Aperitif oder der süßliche Moscato und der Malvasia als Digestif.

Das Inselprodukt, welches fast in jedem Haushalt hergestellt wird, ist – ob rot oder weiss – der Mirto. Der rote Mirto wird aus den Beeren gemacht, der weiße Mirto aus den Blättern des Myrthe Pflanze.

Der berühmte "Filu e Ferru" (nur auf der Insel bekannt) ist ebenfalls ein sehr wirksamer Digestif. Es handelt sich um eine Art Grappa, der sehr hochgradig ist. Filu e Ferru heisst „ein Stück Draht.“



„Mallureddus“ und „Culurgiones“ typische sardische Nudeln



„Dolci Sardi“ Sardische Süßigkeiten



Auswahl sardischer Käse, Wurst, Brot und Wein



INFORMATIONEN

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sind Sie interessiert nach Sardinien zu kommen und einen unvergesslichen Aufenthalt zu verbringen?

Buchen Sie hier und jetzt mit www.charmingsardinia.com Ihr Online-Spezialist auf Sardinien.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Informationen und Auskünfte, kontaktieren Sie uns auf booking@charmingsardinia.com

Öffnungszeiten durchgehend von Montag bis Freitag 09.00 – 18.00 Uhr

KONTAKTBÜRO
Royal Travel Jet Sardegna S.r.l.
Via S. Tommaso D'Aquino 18
09134 Cagliari – Italy
Tel.: +39 070 513 489
Fax: +39 070 554 964

